

*Handwritten: 211*  
Berlin, den 26. 2. 1990  
De/DÜ

Ministerium für Kultur HV Verlage und Buchhandel Abt. Planung u. Finanzen Eing: 010390 4321/
--

Protokoll  
einer Beratung im Parteivorstand der PDS

Termin: 22. Februar 1990  
Thema: Übergabe von Parteieigentum  
Teilnehmer:  
Vorstand der PDS: Herr Pelikan  
Herr Lange, Arno  
MfK, Hauptabteilung Verlags-  
und Buchhandelsökonomie: Herr Lange, Dieter  
Aufbau-Verlag: Herr Faber  
Herr Dempewolf

Anlage B12

Die bisher in Eigentum der SED/PDS befindlichen Verlage Rütten und Loening und Aufbau-Verlag werden rückwirkend ab 1. 1. 1990 in Volkseigentum überführt. Grundlage für die Überführung ist ein Beschluß des Parteivorstandes der SED/PDS und die von der Hauptverwaltung Verlage und Buchhandel für beide Verlage bestätigte Bilanz 1989. Die noch offene Gewinnabführung für 1989 in Höhe von 2,8 Mill. Mark realisiert der Verlag in der 1. Dekade März 1990.

Der vom Verlag vorgelegte Jahresbericht 1989 wird von der HV Verlage und Buchhandel bestätigt.

Zu den Gebäuden des Verlages:

- Als Eigentümer des Hauses in der Französischen Straße 32 müßte nach den im Parteivorstand vorliegenden Unterlagen (Tauschvertrag Ministerium der Finanzen - SED vom 27. 7. 1966, Anlage 2, Punkt 32) beim Liegenschaftsdienst der Aufbau-Verlag (ohne Eigentumsform) eingetragen sein. Das Haus wird von der PDS dem Aufbau-Verlag zur kostenlosen Nutzung übergeben. Ein Weiterkauf ist nicht möglich. Die Kosten für die Instandhaltung übernimmt der Verlag.
- Eigentümer des Hauses in Weimar, Puschkinstraße ist laut Grundbuch "Fundament", eine Organisation der SED/PDS. Auch dieses Haus wird zu den gleichen Konditionen an den Aufbau-Verlag übergeben.

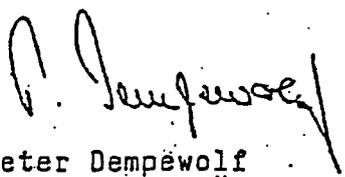
- Zu klären sind die Eigentumsverhältnisse des Grundstückes Französische Straße 33. Der Aufbau-Verlag übernimmt es, beim Liegenschaftsamt Grundbuchauszüge für die Französische Str. 32 und 33 zu erhalten und übergibt diese bis zum 2. 3. 1990 an die Hauptabteilung Verlags- und Buchhandelsökonomie.

Der Verlag liefert für die Ausfertigung des Übergabeprotokolls noch folgende Angaben bis zum 2. 3. 1990 an Herrn Dieter Lange:

- Stand Personen und VbE des Verlages am 1. 1. 1990.
- Erklärung des Verlagsdirektors über die Realisierbarkeit der zur Zeit vorhandenen Bestände an UE und Fertigerzeugnissen. Sollte ein Teil der Bestände nicht mehr realisierbar sein, dann ist ein "Ausbuchungsantrag" einzureichen.

Nach Unterzeichnung des Übergabe-Übernahme-Protokolls sind die Eintragungen im Register der volkseigenen Wirtschaft zu präzisieren (Eigentumsform, übergeordnetes Organ).

Verteiler:  
Verlagsdirektor  
DiÖ  
Ltr. HA VB

  
Peter Dempewolf  
Direktor für Ökonomie